

35. WURZER SOMMERKONZERTE

Samstag, 30. Juli 2022, 18 Uhr

HARMONIA PRAGA und WALTER HOFBAUER, Trompete

Eröffnungskonzert

Pavel Josef Vejvanovský
(um 1633-1693)

Jeremiah Clarke
(um 1674-1707)

Antonio Vivaldi
(1678-1741)

Georg Friedrich Händel
(1685-1759)

Georg Friedrich Händel

Georg Friedrich Händel

-----P A U S E-----

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791)

Domenico Gabrielli
(1651-1690)

Béla Bartók
(1881-1945)

Dmitri Schostakowitsch
(1906-1975)

Stand: 27.07.2022

Sonata Laetitiae

Marsch des Prinzen von Dänemark
Für Trompete und Streichorchester

Sinfonia C-Dur, RW 112
Allegro
Andante
Presto

Tänze aus der Oper Alcine
Entrée
Gavotto
Sarabande
Menuet
Tamburino

„Ombra mai fu“ aus der Oper Xerxes
(Ausführung für Streichorchester)

Suite in D-Dur, HWV 341
Bearbeitet von Daniel Wright 1733
Für Trompete und Streichorchester
Overture
Allegro
Aria
Ohne Titel
March

Divertimento D-Dur, KV 136
Allegro
Andante
Presto

Sonate Nr. 5 in D-Dur
arr. by Michel Rondeau
für Trompete und Streichorchester
Allegro
Largo
Allegro
Largo

Rumänische Volkstänze
Brâul
Pe Loc
Poargă Românească
Buciumeana
Maruntel I.
Maruntel II.

Walzer Nr. 2
aus der Suite für Varieté-Orchester



Das **Kammerorchester Harmonia Praga** besteht aus Musikern führender Prager und tschechischer Orchester. Künstlerischer Leiter ist der Geiger Miroslav Vilímeč, Konzertmeister der Tschechischen Philharmonie und zugleich Solist in diesem Ensemble. Eine regelmäßige Zusammenarbeit findet mit dem Chefdirigenten von Symphony Prague, Štefan Britvík, statt. Štefan Britvík und Miroslav Vilímeč tragen durch eigene Bearbeitungen maßgeblich zur Repertoirebildung bei.

Das Orchester begann 2014 mit einer Konzertreihe im Großen Saal des Prager Neustädter Rathauses, wo es bereits neben seinem Standardrepertoire von Barock bis Klassik Neuheiten vorstellte. Weltpremiere hatte die von Štefan Britvík entdeckte Symphonie E-Dur von Jan Křtitel Vaňhal. Auch das Violinkonzert des französischen Komponisten Chevaliere de Saint George (18. Jh.) feierte mit Harmonia Praga seine tschechische Premiere. Harmonia Praga widmet sich aber auch dem Schaffen führender zeitgenössischer tschechischer Komponisten wie Jiří Teml und Ondřej Kukal.



Walter Hofbauer wurde 1994 in Jihlava geboren. Das Trompetenstudium begann er mit acht Jahren. Bereits nach zwei Jahren gewann er mehrere Auszeichnungen in nationalen Wettbewerben. Seither ist er Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe, wie Concertino Praga 2008, Wettbewerb ZUŠ 2009, Internationaler Interpretationswettbewerb am Konservatorium in Brünn 2009.

Im September 2009 begann er am Prager Konservatorium in der Klasse von Professor Jiří Jaroněk und nahm im selben Jahr an Wettbewerbsshow der Konservatorien und Musikgymnasien der Tschechischen Republik für Blasinstrumente teil, wo er den 1. Preis und den Titel „Absoluter Gewinner“ erhielt.

Walter Hofbauer ist Soloist und ständiger Gast von bedeutenden tschechischen Orchestern. Von 2014 bis 2021 war er festes Mitglied in der Gruppe der Trompeten im Tschechischen Rundfunk-Sinfonieorchester und in der Spielzeit 2017/18 festes Mitglied des Opernorchesters des Nationaltheaters. Auch in der Tschechischen Philharmonie ist er zu sehen und zu hören, wo er zunächst als Akademiker, später als Gast und nun als Orchestermitglied wirkte.

Als Leiter des Prague Brass Ensemble gewann er 2019 den Jeju International Brass and Percussion Competition in Südkorea. Zu seinen jüngsten Erfolgen zählen mehrere Auszeichnungen beim Bohuslav Martinů Foundation Competition 2021, darunter der 1. Platz in der Kategorie Blasinstrumente.

HARMONIA PRAGA
Trompete: Walter Hofbauer
Konzertmeister: Miroslav Vilímeč
Dirigent: Štefan Britvík

Unterstützt durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst

Stand: 27.07.2022